



74/2006

Kiel, 12. Mai 2006

## **Mehr Gemeinsamkeit am Meer: Schleswig-Holsteinischer Landtag Gastgeber des 4. Parlamentsforums Südliche Ostsee**

*Kiel (SHL) – Gemeinsam sind wir stark – dieser Gedanke steht Pate, wenn am 22. und 23. Mai rund 140 Abgeordnete, Wissenschaftler und Experten aus dem Bereich der maritimen Wirtschaft im Kieler Landeshaus zum 4. Parlamentsforum Südliche Ostsee zusammenkommen, um über den Beitrag der südlichen Ostseeregionen zu einer europäischen Meerespolitik zu diskutieren.*

Der vor drei Jahren in Danzig von Schleswig-Holstein, Mecklenburg-Vorpommern, den polnischen Wojewodschaften Westpommern und Pommern, der süd-schwedischen Region Schonen und der russischen Oblast Kaliningrad gegründete parlamentarische Verbund will regionale Interessen bündeln und sich in grenzüberschreitender Kooperation mehr Gehör verschaffen, als es ein einzelnes Parlament vermag. Nicht in Konkurrenz zu den Regierungen, wie Landtagspräsidenten Martin Kayenburg als Gastgeber betont, sondern unterstützend und flankierend mit einem „eigenständigen parlamentstypischen Ansatz als Mittler, Impulsgeber und als öffentliches Forum“.

Hauptadressat der Beschlüsse des Parlamentsforums ist die Europäische Union, deren Ende Mai erscheinendes Grünbuch zur künftigen EU-Meerespolitik erstmals die Grundlage für eine integrierte, das heißt fachübergreifend auf einen ganzheitlichen Ansatz ausgerichtete maritime Politik schaffen soll. In drei vorausgegangenen parlamentarischen Anhörungen in Kiel, Stettin und Rostock haben die zuständigen Fachausschüsse der beteiligten Parlamente umfangreiches Expertenwissen zusammengetragen, um zu einzelnen im Grünbuch ausgewiesenen Feldern der europäischen Meerespolitik und den dazu von der EU-Kommission formulierten Fragen Stellung zu nehmen.

Ziel dieser intensiven Vorbereitung ebenso wie des Grünbuches selbst ist die Zusammenführung möglichst vieler Politikfelder zu einer ganzheitlichen Sichtweise – was insbesondere auf einen Ausgleich zwischen ökonomischen und ökologischen Belangen abzielt und die Dringlichkeit verdeutlicht, dass sich die beteiligten Regionen ungeachtet bestehender Wettbewerbssituationen untereinander nach außen als ein durch Vielfalt geprägter gemeinsamer Raum definieren und darstellen.

Das parlamentarische Engagement spiegelt nach den Worten Kayenburgs die Bedeutung der europäischen Meerespolitik für Schleswig-Holstein und die anderen Ostseeregionen wider. Es gehe bei dem integrierten Politikansatz um die Wettbewerbsfähigkeit der Region, in der auf breiter gesellschaftlicher Grundlage ein ausgeprägtes maritimes Bewusstsein entwickelt werden müsse.

Die Bereitschaft des Europäischen Parlaments, als Mitveranstalter bei der Kieler Konferenz dabei zu sein, ebenso wie die umfangreiche finanzielle Unterstützung der Europäischen Kommission für einen in das Konferenzprogramm integrierten Jugendworkshop wertet der Veranstalter „nicht nur als willkommene materielle Unterstützung, sondern auch und vor allem als Anerkennung unseres Bestrebens, im Sinne eines basisbezogenen Ansatzes aus der Region heraus den oft beschworenen Grundsatz der Subsidiarität, d. h. der Problemlösung von unten, in konkrete politische Forderungen und Handlungsaufträge umzusetzen“.

*Das Konferenzprogramm ist beigefügt. Während der Tagung besteht die Möglichkeit zu Hintergrundgesprächen mit den Konferenzteilnehmern.*

## 4. PARLAMENTSFORUM SÜDLICHE OSTSEE

21. - 23. Mai 2006

im Schleswig-Holsteinischen Landtag, Kiel

in Kooperation mit dem Europäischen Parlament

### „DER BEITRAG DER SÜDLICHEN OSTSEEREGION ZU EINER EUROPÄISCHEN MEERESPOLITIK“

SONNTAG, 21. MAI 2006

Das 4. Parlamentsforum Südliche Ostsee beginnt mit einem **Jugendworkshop** im Rahmen des Projektes „Jugend, Region und Parlament“. Das Projekt wird mit Mitteln der EU-Kommission aus dem Programm „Förderung einer aktiven europäischen Bürgerschaft“ unterstützt. Projektleitung: Sandra Weidemann, Brüssel

Teilnehmer des Hospitationsprojektes:

Jugendliche: Alexey Sagaydak, Olga Morozova (Kaliningrad); Malgorzata Siemonek, Magda Leszczyna (Pommern); Piotr Durajczyk, Göran Nordlöw (Westpommern); Elisabeth Kirschke, Eric Lingner (Mecklenburg-Vorpommern); Magda Kuchinska, Johanna Svensson (Schonen); Alexandra Ehlers, Alex Kapis (Schleswig-Holstein)

Politiker: Boris Batalin, Salomon Ginzburg (Kaliningrad); Mariusz Slominski, Jaroslaw Szczukowski (Pommern); Jerzy Kotlega, Waldemar Kopczynski (Westpommern); Sylvia Bretschneider, Renate Holznagel (Mecklenburg-Vorpommern); Percy Liedholm, Karl Gustafsson (Schonen); Martin Kayenburg, Astrid Höfs (Schleswig-Holstein).

Konferenzsaal	Programm des Jugendworkshops:
142	
13:30 Uhr	Begrüßung durch Landtagsvizepräsidentin Ingrid Franzen
13:35 Uhr	Impulsreferate von Experten (Studenten/innen der Meereswissenschaften), praktische Beispiele und Gruppenarbeit zu Unterthemen
15:30	Diskussion des Resolutionsentwurfs, Formulierung von Änderungsanträgen
16:45	Bericht über den Stand verschiedener Projekte: Vernetzung von Webseiten zu Jugendpolitik Gemeinsame Konferenz in Brüssel zur Umsetzung der Ziele des Europäischen Pakts für die Jugend und Nutzung der Mittel des Europäischen Sozialfonds Aufbau von Jugendvertretungen in den Regionen

	MONTAG, 22. MAI 2006
Plenarsaal	Programm
8:30	<p><b>ERÖFFNUNG DES 4. PARLAMENTSFORUMS SÜDLICHE OSTSEE</b>  <b>Der Beitrag der Südlichen Ostseeregion zu einer Europäischen Meerespolitik</b></p> <p>Martin Kayenburg,  Präsident des Schleswig-Holsteinischen Landtages</p>
	<p><b>1. SITZUNGSABSCHNITT</b></p> <p><i>Integrierte EU-Meerespolitik</i></p> <p><i>Moderation: Hans-Jörn Arp, Vorsitzender des Wirtschaftsausschusses des Schleswig-Holsteinischen Landtages</i></p>
8:45 - 10:10	<p><b>Grußadressen und Darstellung der Entwicklung seit dem 3. Parlamentsforum (Präsidenten)</b>  <b>Ergebnisse der parlamentarischen Anhörungen (Ausschussvorsitzende)</b></p> <p><b>Sejmik der Wojewodschaft Westpommern:</b> Vorsitzender Karol Osowski, Dr. Piotr Lewandowski, Vorsitzender der Kommission für Entwicklung und Förderung der internationalen Zusammenarbeit</p> <p><b>Sejmik der Wojewodschaft Pommern:</b> Vorsitzender Prof. Dr. Brunon Synak, Jaroslaw Szczukowski, Vorsitzender der Kommission für internationale Beziehungen</p> <p><b>Landtag Mecklenburg-Vorpommern:</b> Landtagspräsidentin Sylvia Bretschneider, Andreas Petters, Vorsitzender des Wirtschaftsausschusses</p> <p><b>Schleswig-Holsteinischer Landtag:</b> Astrid Höfs, Vorsitzende des Europaausschusses</p> <p><b>Kaliningrader Gebietsduma:</b> Sergey Bulychev, Vorsitzender der Kaliningrader Gebietsduma</p> <p><b>Regionalrat der Region Schonen:</b> Kjell Arne Landgren, Präsident</p> <p><i>Moderation: Karl-Martin Hentschel, Stellvertr. Fraktionsvorsitzender von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, Mitglied des Bildungs- u. des Umwelt- u. Agrarausschusses des Schleswig-Holsteinischen Landtages</i></p>
10:40	<p><b>Das Grünbuch der Europäischen Kommission zu einer künftigen Meerespolitik der Union</b></p> <p>Haitze Siemers, Mitglied der Task Force Meerespolitik der Europäischen Kommission, Brüssel</p>
11:00	<p><b>Herausforderungen im globalen Wettbewerb für die Südliche Ostseeregion</b></p> <p>Dr. Claus-Friedrich Laaser, Institut für Weltwirtschaft an der Universität Kiel</p>
11:20	Diskussion

*Moderation: Prof. Dr. Klaus Potthoff, Geschäftsführender Direktor des Schleswig-Holsteinischen Institutes für Friedenswissenschaften an der Universität Kiel*

11:40

**Impuls-Gesprächsrunde mit Experten aus Politik, Wissenschaft und Wirtschaft:  
„Integrierte Europäische Meerespolitik – politische Rahmenbedingungen für eine nachhaltige Entwicklung in der Südlichen Ostsee“**

Gesprächsteilnehmer:

Willi Piecyk, MdEP, Mitglied des Fischerei-Ausschusses  
Prof. Dr. Andrzej Grzelakowski, Maritime Akademie in Gdynia, Pommern

Kapitän zur See Piotr Nowakowski, Vorsitzender der Kommission für Wirtschaft, Infrastruktur u. Umweltschutz, Direktor des Meeresamtes in Stettin, Westpommern

Konsul Horst Rahe, Vorsitzender des Maritimen Ausschusses der IHK, Geschäftsführender Gesellschafter der Deutschen Seerederei Rostock, Mecklenburg-Vorpommern

Stefan Mathias, Geschäftsführer der Color Line Deutschland GmbH in Kiel, Mitglied des Vorstandes des Verbandes der Fährschiffahrt und Fährtouristik e. V. Hamburg, Schleswig-Holstein

Gesprächsrunde auf dem Podium/Einbeziehung des Plenums

## **2. SITZUNGSABSCHNITT**

*Maritime Wirtschaft, Wissenschaft und Umwelt*

14:00 - 17:00

Arbeit in Gruppen

*Einführung in die Gruppenarbeit*

Prof. Dr. Klaus Potthoff, Geschäftsführender Direktor des Schleswig-Holsteinischen Institutes für Friedenswissenschaften an der Universität Kiel

a) Handlungs- und zielorientierte Auswertung der Anhörungsergebnisse

b) Übernahme von Arbeitsergebnissen in die Schlussresolution

14:30 Plenarsaal  
Uhr

### **I. Maritime Umwelt und Sicherheit auf See**

#### **Sitzungsleitung:**

Jaroslav Szczukowski, Vorsitzender der Kommission für internationale Beziehungen, Pommern

#### **a) Impulsreferat**

Lukasz Bibik, Meeresamt in Gdynia, Pommern

#### **b) Aussprache mit den Abgeordneten / Beiträge aus den Regionen**

#### **c) Berichterstattung**

Barbara Borchardt, Stellv. Vorsitzende des Rechts- und Europaausschusses, Mecklenburg-Vorpommern

14:30 Konferenzsaal  
Uhr Raum 142

### **II. Maritime Wirtschaft, Tourismus, Fischerei**

#### **Sitzungsleitung:**

Klaus Mohr, Beauftragter des Rechts- und Europaausschusses des Landtages Mecklenburg-Vorpommern für die deutsch-polnische Zusammenarbeit

#### **a) Impulsreferat**

Prof. Dr. habil Karl-Heinz Breitzmann, Geschäftsführender Direktor des Ostseeinstituts für Marketing, Verkehr u. Tourismus an der Universität Rostock, Mecklenburg-Vorpommern

#### **b) Aussprache mit den Abgeordneten / Beiträge aus den Regionen**

#### **c) Berichterstattung**

Mariusz Slominski, Vorsitzender der Kommission für Strategie und Entwicklung, Pommern

14:30 Sitzungsraum 139  
Uhr

### **III. Maritime Bildung, Wissenschaft und Ausbildung**

#### **Sitzungsleitung:**

Dr. Piotr Lewandowski, Vorsitzender der Kommission für Entwicklung und Förderung der internationalen Zusammenarbeit, Westpommern

#### **a) Impulsreferat**

Kapitän zur See Dr. Ing. Jerzy Hajduk, außerordentl. Professor der Maritimen Akademie, Westpommern

#### **b) Aussprache mit den Abgeordneten / Beiträge aus den Regionen**

#### **c) Berichterstattung**

Dr. Ekkehard Klug, Parlamentarischer Geschäftsführer der FDP-Fraktion, Mitglied des Bildungs- und des Europaausschusses des Schleswig-Holsteinischen Landtages

DIENSTAG, 23. MAI 2006

### **3. SITZUNGSABSCHNITT**

#### **Handlungs- und zielorientierte Auswertung der Arbeitsgruppen und des Hospitationsprojektes**

Plenarsaal

*Moderation: Prof. Dr. Klaus Potthoff, Geschäftsführender Direktor des Schleswig-Holsteinischen Institutes für Friedenswissenschaften an der Universität Kiel*

9:00 - 10:30

#### **Berichterstattung aus den Arbeitsgruppen:**

Barbara Borchardt, Stellv. Vorsitzende des Rechts- und Europaausschusses, Mecklenburg-Vorpommern

Mariusz Slominski, Vorsitzender der Kommission für Strategie u. Entwicklung, Pommern

Dr. Ekkehard Klug, Parl. Geschäftsführer, Mitglied des Bildungs- und des Europaausschusses, Schl.-Holstein

#### **Handlungs- und zielorientierte Auswertung der Arbeitsprozesse**

*Moderation: Ingrid Franzen,  
Vizepräsidentin des Schleswig-Holsteinischen Landtages*

- 11:00 **Auswertung des Hospitationsprogramms „Jugend, Region und Parlament“**  
Berichte der Hospitanten  
Ideen für ein Folgeprojekt  
Aussprache mit den Forumsteilnehmern  
*Moderation: Martin Kayenburg,  
Präsident des Schleswig-Holsteinischen Landtages*
- 12:30 **Verabschiedung und Unterzeichnung der Resolution**
- 12:40 **Einladung des Sejmik der Wojewodschaft Pommern zu dem 5. Parlamentsforum Südliche Ostsee**  
Prof. Dr. Brunon Synak,  
Vorsitzender des Sejmik der Wojewodschaft Pommern

### **Anschriften und Rufnummern**

#### **Tagungsort Kiel:**

Schleswig-Holsteinischer Landtag  
Düsternbrooker Weg 70, 24105 Kiel  
Tel. 0431/988-0 (Zentrale)

Protokoll: Jörg Alter  
Tel. 0431/988-1030  
Mobil: 0171 7361450  
Ingeburg Lubjuhn  
Tel. 0431/988-1031  
Katrin Möller  
Tel. 0431/988-1009  
E-Mail: [Katrin.Moeller@landtag.ltsh.de](mailto:Katrin.Moeller@landtag.ltsh.de)  
Fax 0431/988-1007

Europareferat: Jutta Schmidt Holländer  
Tel. 0431/988-1159  
Anja Freudenthal  
Tel. 0431/988-1003  
Antje Klein  
Tel. 0431/988-1138  
Ansprechpartner Presse: Dr. Joachim Köhler  
Tel. 0431/988-1120  
Mobil: 0160 96345210  
Dr. Wolf Gehrmann  
Tel. 0431/988-1178

Infocenter: Yonca Toepffer-Lasch  
Tel. 0431/988-1590  
Ostseejugendsekretariat, Sandra Weidemann  
Mobil: 0160 97913015

#### **Erreichbarkeit während der Konferenz**

Konferenzbüro Raum 136  
(Katrin Möller)  
Tel. 0431/988-1160  
Fax 0431/988-1589  
Mobil: 0160 96345212  
Plenarsaal (Vorraum)  
Tel. 0431/988-1067/1068